

Die Tibethaus Kulturstiftung

Die Tibethaus Kulturstiftung wurde Mitte 2016 gegründet. Die Gründungstifter sind ein dem Tibethaus und Tibet sehr verbundenes Ehepaar und das Tibethaus Deutschland selbst. Zweck und Ziel der Stiftungsgründung sind, die Aktivitäten des Tibethauses intensiv zu unterstützen. Die Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Stiftung ist auch die Beschaffung von Mitteln, insbesondere für den gemeinnützigen Verein Tibethaus Deutschland e.V. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung und Vermittlung der traditionellen und modernen tibetischen Kultur, die Einrichtung und Pflege einer auf Tibet und Asien bezogenen Bibliothek, die Zusammenarbeit und Förderung des Dialogs mit tibetischen und westlichen Fachleuten und Laien sowie die Betreuung und Integrationsarbeit für Tibeter in Deutschland.

Die Tibethaus Kulturstiftung hat Ende 2016 S. H. den Dalai Lama eingeladen, nach Frankfurt zu kommen, das neue Tibethaus einzuweihen, sich wieder mit Schulkindern zu treffen, einen öffentlichen Vortrag zu halten und an einem Symposium teilzunehmen.

Aktuell gibt es im Tibethaus Deutschland sieben wichtige Projekte. Sie sind uns eine Herzensangelegenheit. Wir können sie aber nur mit finanzieller Unterstützung von außen realisieren bzw. dauerhaft gestalten.

- 1. Projekt: Tibeter in Deutschland, Identität und Integration:** Ort für Tibeter, ihre Feste, Gebete für Kranke und Verstorbene. Die „Samstagsschule“ für tibetische Kinder, die tibetische Internet-Diskussionsplattform „Lingmöl“ für Wissenschaftler und Gelehrte.
- 2. Projekt: Schüler und Studenten im Tibethaus:** Jährlich wird das Tibethaus von ca. 40 Schulklassen, Kindergarten- und Studentengruppen besucht.
- 3. Projekt: Tibet-Museum:** Dauerausstellungen aus Nachlässen und Schenkungen kostbarer Tibetica, Wechselausstellungen zur traditionellen und zeitgenössischen tibetischen Kunst.
- 4. Projekt: Tibethaus-Bibliothek:** Unsere Bibliothek (deutsch, englisch, tibetisch) verfügt über viele seltene Bücher aus Nachlässen, auch Publikationen direkt aus Tibet.
- 5. Projekt: „Forum Buddhismus im Dialog“:** Eine Initiative, die, aus dem breiten Spektrum der verschiedenen buddhistischen Schulrichtungen schöpfend, dortige Ressourcen der Entwicklung von Toleranz, Dialogfähigkeit und Pluralitätskompetenz herausarbeitet und einem kritischen Diskurs öffnet.
- 6. Projekt: Übersetzung der Lamrim-Bände:** Das große zweibändige Standardwerk auf der Basis der vielen Unterweisungen des XIV. Dalai Lama ist eine Art Gemeinschaftswerk von Seiner Heiligkeit und Dargyab Rinpoche. Das Werk soll zunächst ins Englische, dann ins Deutsche übersetzt werden.

7. Projekt: SEELearning und CBCT: Das Bildungsprogramm der Emory Universität gründet auf einer Mitgefühls-basierten Ethik zur Entwicklung und Förderung von sozialem, emotionalem und ethischem Lernen durch die Kultivierung von Selbstregulation und pro-sozialem Verhalten, kritischem Denken sowie sozial verantwortlichen Entscheidungsprozessen. Es ist eine Weiterentwicklung von CBCT (Cognitively based compassion training), das im Tibethaus schon angeboten wird. Das Tibethaus Deutschland hat die Vertretung des Programms im deutschsprachigen Raum inne.

8. Projekt: Stipendium zum Masterstudienprogramm Tibetan Studies Universität Hamburg für Tibeter/innen: Die Zielgruppe des von Professor Dorjee Wangchuk initiierten Stipendiums sind gebürtige Tibeter/innen und auch andere Asiaten, die ein starkes Interesse an der Forschung über die tibetische Kultur, Sprache etc. haben
Ihre Unterstützung für unsere Tibethaus-Projekte ist äußerst wertvoll! Kontaktperson für alle Fragen und Informationen ist: Herr Puntsok Tsering: tsering@tibethaus.com

**Tibethaus Kulturstiftung
GLS Gemeinschaftsbank eG
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE64430609671194023300**